

Schach: Itzehoe verscheucht Abstiegsangst

ITZEHOE In der letzten Runde der Verbandsliga A sicherte der Itzehoer Schachverein mit einem 6:2-Heimerfolg gegen Flensburg I den Klassenverbleib. Mannschaftsführer Sören Koch konnte diesmal wieder ein komplettes Team anbieten, dagegen mussten die nur zu sechst angereisten Nordlichter die Bretter 5 und 8 freilassen, so dass Itzehoe kampflos 2:0 in Führung ging.

An den vorderen Brettern entwickelten sich unter etwa gleichstarken Kontrahenten vier Partien auf Augenhöhe. Hauke Gloyer an Brett 4 und Sven Meyerhold an Brett 3 einigten sich mit ihren Gegnern auf Remis, so dass Itzehoes Führung mit 3:1 weiter Bestand hatte. Auch am Spitzentisch, wo Sören Koch in einer recht zähen Partie mit den schwarzen Steinen sauber manövrierte, kam es zur Punkte- teilung: 3,5:1,5. Alexey Skrypkin brachte dann an Brett 7 den Sieg mit 4,5:1,5 unter Dach und Fach.

Auf 5,5:1,5 erhöhte Egbert Hengst an Brett 6. Der Vorsitzende des Itzehoer Schachvereins konnte sich mit all seiner Erfahrung einen leichten Vorteil in Form eines Mehrbauern erarbeiten, der im Endspiel dann gerade so zum Sieg reichte. Zum Schluss trug dann Matthias Braun ein Remis an Brett 2 zur Gesamtbilanz bei. Durch das 6:2 landet Itzehoe mit 8:10 Punkten auf Rang sieben der Abschlusstabelle und verscheuchte im Saisonfinale das drohende Abstiegsge- spenst. Die weiteren Vertreter des Schachbezirks West aus Burg (4./10:8), Glückstadt (5./9:9) und Wrist-Kellinghusen (8./7:11) behaupteten sich ebenfalls in der Verbandsliga A. Meister wurde Leck, absteigen müssen Flensburg II und Husum. *sh:z*

NR, 20.4.2018